Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **29/30 (1897)**

Heft 16

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

3. *Relief der Schweiz.* Die Sektion Uto des Schweiz. Alpenklubs teilte uns im Januar ihre, an die Schweiz. Bundesversammlung gerichtete Eingabe mit, in welcher sie sich für die Ausführung eines Reliefs der Schweiz auf wissenschaftlicher Basis im Masstab von 1:25 000 verwendet, an Stelle des vom h. Bundesrate in Vorschlag gebrachten Reliefs von 1:100 000, und ersuchte uns, ihr Vorgehen zu unterstützen.

Da der engere Ausschnss annahm, die Angelegenheit komme in der Märzsession der Räte zur Sprache und es könne unsere Frühjahrssitzung nicht abgewartet werden, wurde ein Cirkular an die Mitglieder des Ausschusses erlassen, auf welches neun Mitglieder im Sinne der Zustimmung zu den Anschauungen des Zürcher Alpenklubs antworteten.

Diese Antworten wurden in einer Sitzung des engern Ausschusses vorgelegt und nach einlässlicher Diskussion beschlossen, eine Zuschrift an die eidg. Räte zu richten, in welcher von der Subventionierung des Reliefs im Masstab 1:100 000 abgeraten und die Unterstützung des Reliefs 1:25 000 aber als wünschbar erklärt wurde. Die Zuschrift ist so abgefasst, dass auch Techniker, welche in der Relieffrage eine reservierte Stellung einnehmen, derselben ganz wohl zustimmen können. Diese Zuschrift wird verlesen und nachträglich vom Gesamt-Ausschuss gutgeheissen.

Die Diskussion wurde lebhaft benutzt und darin die verschiedensten Anschauungen geltend gemacht. Man fand schliesslich, dass der Angelegenheit allzu grosse Wichtigkeit beigelegt worden sei, und dass für die Gesellschaft kein Grund vorliege nach den an die Präsidenten der Räte gerichteten Briefen der Angelegenheit weitere Folge zu geben. Der Wortlaut des bezüglichen Schreibens folgt in nächster Nummer.

4. *Ersatzwahl für Hrn. Commans.* Herr Rob. E. Commans, welcher seit 13 Jahren unser *Vertreter in England* ist, hatte den Wunsch ausgesprochen, zurückzutreten. Als sein Nachfolger konnte nur einer unserer Kollegen, welcher in London niedergelassen ist, in Betracht kommen, und Hr. Commans schlug uns als solchen, Hrn. Ingenieur C. Wetter vor, mit dessen Einverständnis. Es wurde beschlossen Hrn. Commans den herzlichsten Dank auszusprechen für seine langjährige Thätigkeit und die vielen Dienste, die er der G. e. P. erwiesen, und Herr Wetter einstimmig als Vertreter der G. e. P. für England (Grossbritannien) gewählt.

5. *Verschiedenes.* Infolge einer Anregung unseres Kollegen Hrn. Ingenieur A. W. Nachtweh beschloss der engere Ausschuss, Herrn Prof. *Georg Veith* bei Anlass seiner goldenen Hochzeit, die er am 1. März feierte, mit den Glückwünschen seiner alten Schüler eine Erinnerung an seinen Aufenthalt in Zürich zu widmen. Es wurde hierzu eine Ansicht von Zürich von der Waid aus in Farbendruck ausgesucht. Herr Prof. Veith dankte in einem Schreiben aufs herzlichste für diese Aufmerksamkeit und namentlich für die Grüsse seiner alten Schüler, denen er seine beste Kraft gewidmet habe.

Die G. e. P. ist vom *Verein schweizerischer Maschinenindustrieller* eingeladen worden, sich an einer Konferenz zur Vereinheitlichung der Gewindesysteme und Lehren zu beteiligen und Delegierte zu bezeichnen. Als solche ernannte der engere Ausschuss die Herren A. Stodola, Prof. am eidg. Polytechnikum, und H. C. Sauter, Direktor der Aktiengesellschaft für Müllereimaschinen vormals A. Millot, Zürich. Sie nahmen am 2. März in Zürich an der Konferenz teil*), an welcher unser Mitglied Herr Ingenieur R. Landolt über die Vereinheitlichung der Gewindesysteme referierte. Die Angelegenheit wird von einem besondern Aktionskomitee weiter verfolgt und darüber später berichtet werden.

Die Bundesversammlung bewilligte den Kredit für die vollständige Ausstattung und Einrichtung des Maschinenlaboratoriums, welches einschliesslich der Centralanlage für elektrische Beleuchtung sämtlicher Gebäude der eidg. polytechnischen Schule mit Ausnahme des Physikgebäudes und der Sternwarte einen Betrag von Fr. 425 000 erfordert. Die jährlichen Betriebskosten sind zu etwa Fr. 40 000 angesetzt. Der Ausschuss nimmt von diesem erfreulichen Ausbau unserer Polytechnischen Schule mit Freuden Kenntnis und spricht den eidg. Behörden für die Zuwendung der erforderlichen Mittel den Dank der ehemaligen Studierenden und der Freunde des Polytechnikums aus.

Die Angelegenheit der *Prüfungsanstalt physikalisch-technischer* Instrumente ist noch pendent.

Es wird mitgeteilt, dass Herr Golliez, Professor an der Universität in Lausanne, ehemaliger Schüler der eidg. polytechnischen Schule in Zürich, an Stelle des Hrn. Dufour vom h. Bundesrat zum *Mitglied des Schulrates* ernannt worden ist.

Schliesslich macht der Präsident darauf aufmerksam, dass die Sektion Zürich der G. e. P. ihre diesjährige Frühjahrsexkursion voraussichtlich nach Rheinfelden unternehmen werde, und dabei gerne die Kollegen aus der Umgegend begrüssen wird.

Um 12 Uhr schloss die Sitzung. *H. P.*

*) Vide Schweiz. Bztg. vom 6. März S. 69.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Stelle	Ort	Gegenstand
19. April	Eidg. Baubureau	Thun	Verputz-, Gipser-, Schreiner-, Glaser- und Schlosserarbeiten zu einem Wohnhaus für die eidg. Liegenschaftsverwaltung in Tierachern.
19. »	Herzog, Präsident d. Baukom.	Fruthweilen (Thurg.)	Maurer-, Steinhauer-, Zimmermanns-, Gipser-, Schreiner-, Glaser-, Spengler-, Hafner- und Schlosserarbeiten zum neuen Schulhaus in Fruthweilen.
20. »	Bureau d. Anstaltsverwaltung	St. Pirminsberg (St. Gallen)	Treppen- und Abortneubau der Männerabteilung in der Anstalt St. Pirminsberg.
20. »	Ad. Müller, Kreisförster	Meiringen (Bern)	Herstellung einer neuen Wasserzuleitung von der Fassungskammer beim Dorfbach zum Druckreservoir im Haselholz, Gemeinde Hasliberg, einschl. Lieferung der 10 *m* eisernen und 220 Tonröhren von $7^1/_2$ *cm* Lichtweite, Totallänge etwa 230 *m*.
20. »	Gemeinderatskanzlei	Sisseln (Aargau)	Herstellung eines neuen Giebels am Armenhaus in Sisseln.
20. »	Baureferat	Neuhausen (Schaffh.)	Liefern und Legen von etwa 300 lfd. *m* Portland-Cementröhren von 45 *cm* Lichtweite für die neue Strasse Baumgarten-Rheinhof.
20. »	Spitalverwaltung	Münsterlingen (Thurg.)	Maurer-, Steinhauer- und Glaserarbeiten im Kantonsspital Münsterlingen.
20. »	Kantonsingenieur	Altdorf (Uri)	Grab-, Maurer-, Zimmermann-, Schreiner- und Schlosserarbeiten für ein neues Waschhaus an der Ostfront des Zeughauses in Altdorf.
20. »	Schloss Sulzberg	Untereggen (St. Gall.)	Anlage einer Weiherzuleitung von 670 *m* Länge aus 30 *cm*-Cementröhren. Herstellung eines Weihers bei etwa 8000 m^3 Erdbewegung. Anlage einer Druckleitung von 720 *m* Länge mit eisernen Muffenröhren von 30 *cm* Durchmesser.
22. »	J. Bruggmann, Friedensrichter	Wängi (Thurgau)	Bau der Festhütte für das hinterthurgauische Sängerfest in Wängi.
22. »	Nebenzollamt	Neunkirch (Schaffh.)	Bau eines Zollhauses bei Neunkirch.
25. »	Wilh. Weber	Gunzwil (Luzern)	Bau eines neuen Käsereigebäudes für die Käserei-Genossenschaft Gunzwil-Dorf.
25. »	Gemeinderatskanzlei Höngg	Höngg (Zürich)	Herstellung einer Kanalisationsanlage im Dorfe Höngg. Kostenvoranschlag 1400 Fr.
25. »	Ingenieur des II. Kreises	Baden (Aargau)	Bau von zwei Strassen mit besondern Ausmündungsstrassen im Steinacker bei Königsfelden.
26. »	Hochbaubureau	Basel	Gesamte Schreiner-, sowie die Malerarbeiten für das Botanische Institut in Basel.
26. »	Hochbaubureau	Basel	Grab-, Maurer- und Steinhauerarbeiten zum neuen Dependenzgebäude Klosterfiechten.
27. »	Gemeindeschreiberei	Koppigen (Bern)	Verschalen des Daches und Belegen mit Dachpappe am Schulhaus in Koppigen.
27. »	J. Hauser, Präsident	Eglisau	Sämtliche Arbeiten und Lieferungen für die Ausführung der Wasserversorgungs- und Hydrantenanlage in Eglisau.
30. »	Jung & Bridler, Architekten	Winterthur Platanenstrasse	Erd-, Maurer-, Steinhauer-, Zimmer-, Spengler- und Schmiedearbeiten, sowie Lieferung eiserner Balken und Schieferbedachung für das zürcherische Lungensanatorium am Faltigberg.
30. »	Bureau der öffentl. Arbeiten	Perreux (Neuchâtel)	Wasch-, Badeeinrichtung und Water-Closets in dem Spital für Unheilbare in Perreux.
1. Mai	A. Wenger, Amtsnotar	Thun	Tieferlegung der Schottergrube der T. S. B. und Anlage eines Kanals zum Thunersee zwecks Erstellung einer Lände für Fracht- und Lastschiffe bei Lachen am Dürrenmast.
10. »	Tiefbauamt	Zürich, a. Fraumünsterschulh.	Lieferung und Erstellung der Eisenkonstruktion für den Ausbau des Stadthausquai in Zürich. Erforderlich sind etwa: 13,6 *t* gewalzte I-Träger, 21,4 *t* genietete Konstruktionseisen und Auflagerplatten, 21,7 *t* Zorèsbelag, 212 lfd. *m* Gussgeländer.